

Fachschulen für Wirtschaft gibt es an Kölner Berufskollegs mit folgenden Schwerpunkten:

Absatzwirtschaft:

Berufskolleg an der Lindenstraße

Außenhandel:

Berufskolleg Südstadt/

Joseph-DuMont-Berufskolleg

Finanzdienstleistungen:

Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg

Berufskolleg Südstadt

Finanzwirtschaft/Steuern:

Erich-Gutenberg-Berufskolleg

Logistik

Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg

Medien- und Eventmanagement:

Joseph-DuMont-Berufskolleg

Medizinische Verwaltung:

Barbara-von-Sell-Berufskolleg

Personalwirtschaft:

Berufskolleg an der Lindenstraße

Rechnungswesen:

Berufskolleg Deutzer Freiheit

Touristik:

Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg

Wirtschaftsinformatik:

Berufskolleg Deutzer Freiheit

Ihre Ansprechpartner:

Bildungsberatung | Aus- und Weiterbildung
Tel. 0221 1640-626 | [bildungsbberatung@koeln.ihk.de](mailto:bildungsberatung@koeln.ihk.de)

Alfred-Müller-Armack Berufskolleg
Brüggener Str. 1 | 50969 Köln
Tel. 0221 820135-0 | ama@ama-berufskolleg.de

Barbara-von-Sell-Berufskolleg
Niehler Kirchweg 118 | 50733 Köln
Tel. 0221 820110-0 | info@bvs-bk.de

Berufskolleg an der Lindenstraße
Lindenstr. 78 | 50674 Köln
Tel. 0221 921689-0 | www.bkal.de

Berufskolleg Deutzer Freiheit
Eumeniusstr. 4 | 50679 Köln
Tel. 0221 98178-0 | katerndahl@bk-deutz.de

Berufskolleg Südstadt
Zugweg 48 | 50677 Köln
Tel. 0221 340263-0 | info@fachschulefdl.de

Erich-Gutenberg Berufskolleg
Modemannstr. 25 | 51143 Köln
Tel. 0221 969580 | rsebralla-mandt@egb-koeln.de

Joseph-DuMont-Berufskolleg
Schulstelle Meerfeldstraße 52 | 50737 Köln-Longerich
Tel. 0221 710279-14 | fsmedienevent@jdbk.de

Stand 11.2016

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26 | 50667 Köln | www.ihk-koeln.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Weiterbildung an Kölner Berufskollegs



Weiterbildung an Kölner Berufskollegs

Viele Unternehmen möchten ihre Auszubildenden über die Berufsausbildung hinaus durch passende Weiterbildungsangebote fördern.

Hier stellt die berufsbegleitende Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt (m/w) an einem der Kölner Berufskollegs eine weitere Alternative zum dualen Studium oder zu einem Bachelorstudium dar.

Die Fachschulen an den Kölner Berufskollegs bieten viele unterschiedliche Schwerpunkte für den kaufmännischen Bereich (www.betriebswirt-koeln.de).

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Führen eines Titels auf Niveaustufe 6 des Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmens (DQR/EQR) und ist damit dem Bachelor-Abschluss gleichwertig.

Neben dem Abschluss als staatlich geprüfte/r Betriebswirt/-in können im Verlauf des Studiums verschiedene weitere Qualifikationen erworben werden, die auf dem Arbeitsmarkt nachgefragt sind. Dazu zählen z. B. die Vorbereitung auf verschiedene Prüfungen vor der IHK (Ausbilder-Eignungsprüfung, Geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/-in Englisch, verschiedene Fachwirtprüfungen), aber auch auf den EDV-Führerschein sowie ggfs. der Erwerb der Fachhochschulreife (FHR).

Das Unterrichtsangebot der Fachschulen an Kölner Berufskollegs findet am Abend und ggfs. an Samstagen statt und ermöglicht so die Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit und Weiterbildung. Lernen und Arbeiten findet anhand von modernen und praxisorientierten Handlungssituationen und in Projekten statt.



geprüfte Betriebswirte zur Übernahme von Führungs- und Leitungsaufgaben in der wirtschaftlichen Praxis.

● Zusatzqualifikationen und -abschlüsse

Im Rahmen der Weiterbildung werden je nach Schwerpunkt der Fachschule unterschiedliche Zusatzqualifikationen angeboten.

● Fachwirt/in IHK

Der Fachwirt/-in zeichnet sich als berufserfahrener Spezialist einer Branche aus. Durch eine kaufmännische Ausbildung und anschließende Berufspraxis haben sich die Fachwirte vertiefende betriebswirtschaftliche Kenntnisse angeeignet. Als Fach- und Führungskräfte sind sie nicht nur für kleine und mittlere Unternehmen interessant, sondern auch in Großunternehmen ist die Weiterbildung zum Fachwirt eine wichtige Stufe bei der innerbetrieblichen Karriereplanung. Das Beurteilen innerbetrieblicher Zusammenhänge und die Einordnung in gesamtwirtschaftliche Gegebenheiten stellt eine der Qualifikationen der aufstiegsbewussten Mitarbeiter/-innen dar.

● AEVO

In der Prüfung zum Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen (AEVO) weisen die Teilnehmer nach, dass sie das zur Berufsausbildung erforderliche pädagogische, organisatorische und rechtliche Grundwissen besitzen und mit den wichtigsten Ausbildungsmethoden vertraut sind. In der betrieblichen Aus- und Weiterbildung ist die Ausbildereignung unverzichtbar; in vielen anderen Bereichen der Unternehmen ist sie eine wichtige Zusatzqualifikation. Sie ist daher Bestandteil zahlreicher IHK-Weiterbildungsprüfungen.

● Fremdsprachen

Damit die Sprachfertigkeit für den Einsatz im Beruf auch die nötige Akzeptanz und Anerkennung findet, bietet die IHK verschiedene Sprachprüfungen an, die sich nach inhaltlichen Schwerpunkten und beruflichen Einsatzbereichen sowie nach verschiedenen Qualifikationen differenzieren lassen. Bei Bestehen der IHK-Prüfung erreichen die Teilnehmer eine Sprachkompetenz auf verschiedenen Niveaustufen des Common European Framework (CEF) des Europarates.